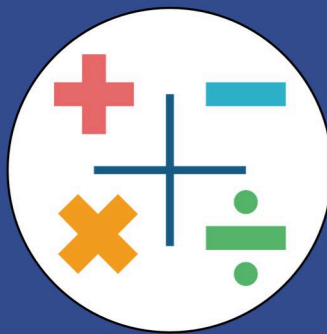


Apps für inklusive Lernen & kreative Medienarbeit



Inhalt

- **Einstieg**
- **Lesen, Schreiben, Sprechen**
 - ANTON
 - Erfolgreich lesen
 - FlashWords AAC
 - Ich schreibe
 - Lexico Kasus
 - Lexico Verstehen
 - Li La Lolle
 - Logopädie App
 - Sag es auf Deutsch
 - Scripi | Rechtschreibung üben
 - Schreiben DE
 - ShowMe 3.0
 - SpeechCare LRS
 - Sprachforscher Logopädie
 - Wortzauberer
 - Yetis Buchstaben Spielplatz
- **Mengen, Zahlen, Rechnen**
 - About Numbers
 - Einkaufen mit dem Euro
 - Einmaleins
 - Einspluseins
 - Fingerzahlen – Fingermengen
 - König der Mathematik
 - Mambio
 - Mathe Verstehen – Addition und Subtraktion
 - Mathe Verstehen – Die Uhr
 - Mathe Verstehen – Einmaleins
 - Math Fight
 - MathiO
 - PreNumbers
 - Rechenfeld
 - Rechnen mit Wendi
 - Zahlenfeld
 - Zwanzigerfeld

Inhalt

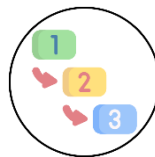
- **Assistive Tools bei Förderbedarf**
 - Alela
 - Be My Eyes
 - Claro PDF
 - Claro ScanPen
 - Claro Speak
 - Einfache Rechtschreibhilfe
 - GoTalk Now Plus
 - Keedogo Plus
 - MetaTalk
 - Office Lens
 - Predictable
 - Seeing AI
 - Snap Type 2
 - Textvereinfacher
 - Vocale
- **Lernspiele für Taster & Touch**
 - Bumper Cars
 - Finger Paint with Sounds
 - HokusPokus
 - Little Lost Penguin
 - Racing Cars
 - Smarty Pants
 - Shhhh!
 - SwitchTrainer
 - TouchMe Bildermix
 - TouchMe Pairs
 - TouchMe PuzzleKlick
 - TouchMe Trainer
 - TouchMe UnColor
- **Osmo**
 - Osmo ABCs
 - Osmo Coding Awbie
 - Osmo Costume Party
 - Osmo Numbers
 - Osmo Pizza Co.
 - Osmo Squiggle Magic
 - Osmo Stories
 - Osmo Tangram
 - Osmo Words

Einstieg

Dieser App-Katalog bietet eine Übersicht über Apps für inklusives Lernen und kreative Medienarbeit. Sie soll außerdem unserer Zielgruppe – pädagogischen Fachkräften aus Berlin-Mitte sowie allen Berliner Fachkräften, die mit Kindern mit Förderbedarf und Behinderung arbeiten – einen Überblick geben über Apps auf iPads, die sie sich für die Förderarbeit bei barrierefrei kommunizieren! ausleihen können. Los geht es mit der Kategorie „Mengen, Zahlen, Rechnen“ – in den nächsten Monaten folgen „Lesen, Schreiben, Sprechen“, „Assistive Apps bei Förderbedarf“, „Lernspiele für Taster & Touch“, „Apps für die kreative Medienarbeit“, „Osmo: Interaktive Lernspiele“, „Coding, Making & Game-Design“. Und das bedeuten die Symbole unter den Apps:



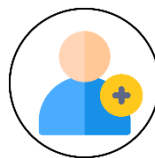
Die App ist **tasterbedienbar** (bei Körperbehinderung).



Man kann den **Schwierigkeitsgrad** einstellen.



Die App hat eine **Vorlesefunktion bzw. Sprachausgabe**.



Es gibt eine **Mehrbenutzerverwaltung**.



Man kann den **Kontrast** ändern.

Assistive Tools bei Förderbedarf



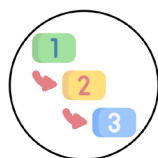
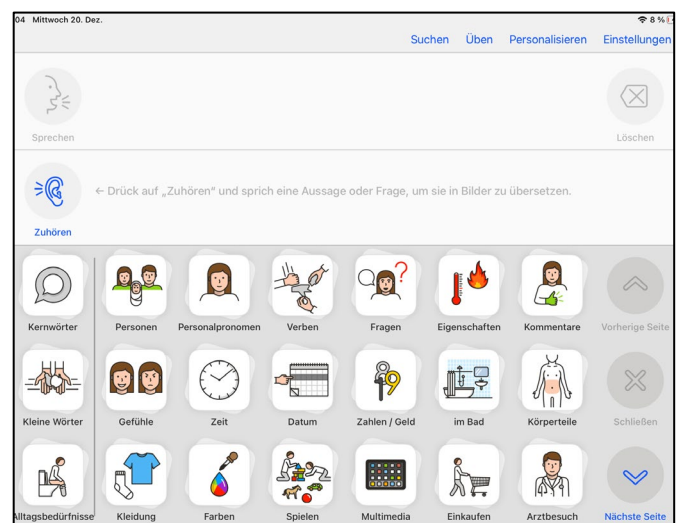
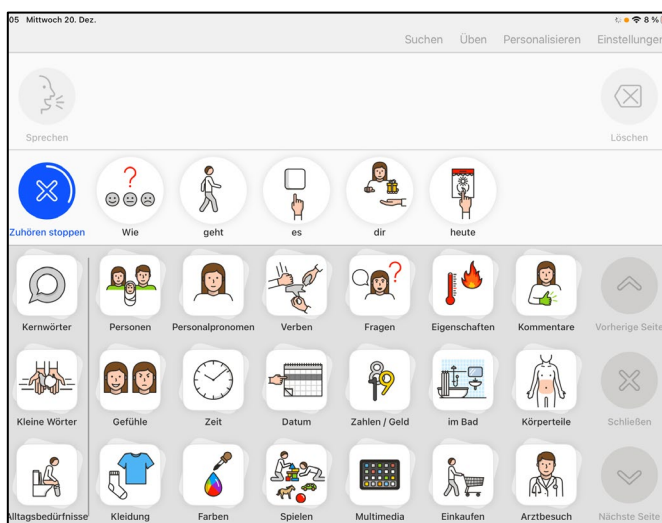
Assistive Apps unterstützen Menschen mit verschiedenen Einschränkungen beim Zugang zu (digitalen und gedruckten) Informationen und bei der barrierefreien Kommunikation. Zielgruppen sind:

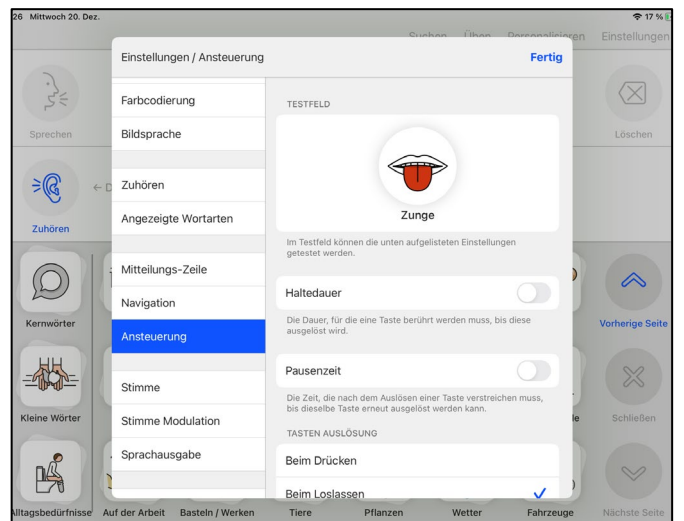
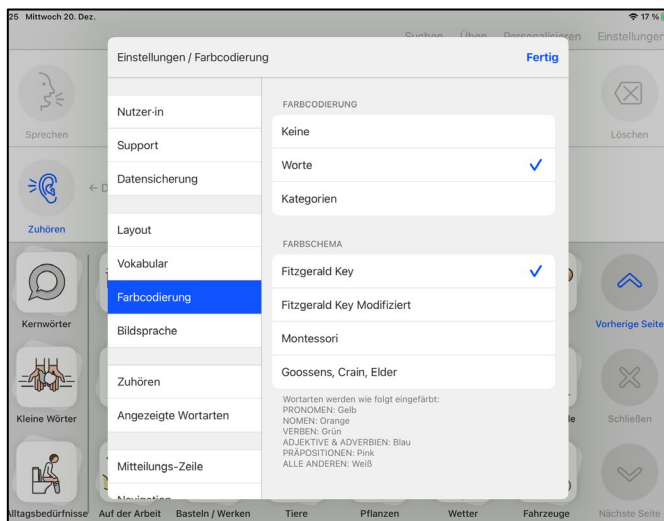
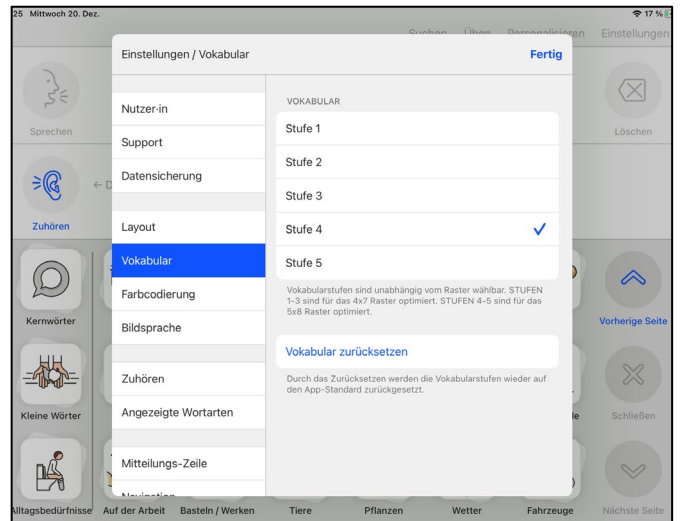
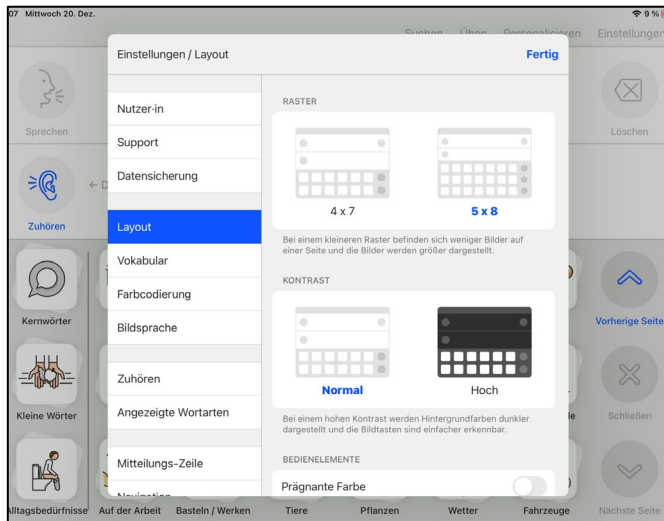
- Menschen mit Lern- bzw. Lese- und Schreibschwierigkeiten (z. B. aufgrund von Legasthenie): Mit sogenannten OCR-Apps kann man gedruckten Text fotografieren und in digitalen Text umwandeln, der sich vorlesen lässt. Darüber hinaus profitiert die Zielgruppe von der Möglichkeit, z. B. Arbeitsblätter digital zu bearbeiten (durch Verwendung der Diktierfunktion). Ebenfalls wichtig: Digitalen bzw. digitalisierten Text optisch an eigene Bedarfe anpassen (z. B. durch farbigen Hintergrund, eigene Schriftart).
- Menschen mit Sehbehinderung bzw. Blindheit: Auch sehbehinderte Menschen profitieren von der Möglichkeit, Text an eigene Bedarfe anzupassen (z. B. zu vergrößern und eigene Farbkombinationen einzustellen). Und natürlich davon, sich digitale bzw. digitalisierte Informationen vorlesen zu lassen. Blinde Menschen benötigen hierbei noch mehr Hilfsfunktionen, die sie dabei unterstützen z. B. einen gedruckten Text richtig zu fotografieren.
- Menschen ohne (verständliche) Lautsprache: Mit sogenannten „Talker-Apps“ aus dem Bereich der Unterstützten Kommunikation (UK) wird das Tablet zu einem Sprachausgabegerät und somit zur Stimme der unterstützten kommunizierenden Person. Man unterscheidet zwischen der schrift- und der symbolorientierten UK – abhängig davon, ob die Person bereits schriftsprachlich kommunizieren kann oder nicht.



Symbolbasierte Unterstützte Kommunikation (UK) für Menschen ohne Lautsprache, mit Zuhörfunktion.

Symbole können – wie bei der MetaTalk-App - zu Aussagen kombiniert und gesprochen werden. Das Besondere an der Alela-App ist die Vereinfachung des “Modelling“. Modelling bedeutet: Der Gesprächspartner bildet seine Aussage ebenfalls mit Symbolen nach und unterstützt so die unterstütztes kommunizierende Person beim Erwerb des Symbolvokabulars. Bei Alela können Aussagen gesprochen und in symbolbasierte Sätze umgewandelt werden. Alela gibt es in deutscher und englischer Sprache, es können pro Gerät bis zu 10 Nutzer*innen mit angelegt werden mit individuell angepassten Oberflächen: Es können verschiedene Layouts eingestellt werden, der Schwierigkeitsgrad – die Anzahl der zur Verfügung gestellten Symbole – ist anpassbar. Die Bedienung der Touch-Oberfläche ist anpassbar. Man kann bei der Bildsprache verschiedene Geschlechter sowie Hautfarben auswählen, außerdem ist die Stimme und die Modulation anpassbar.





Alela auf www.alela-app.com

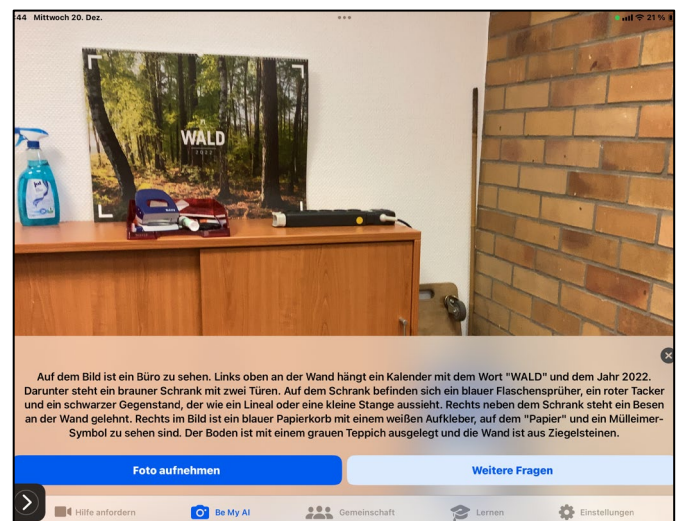
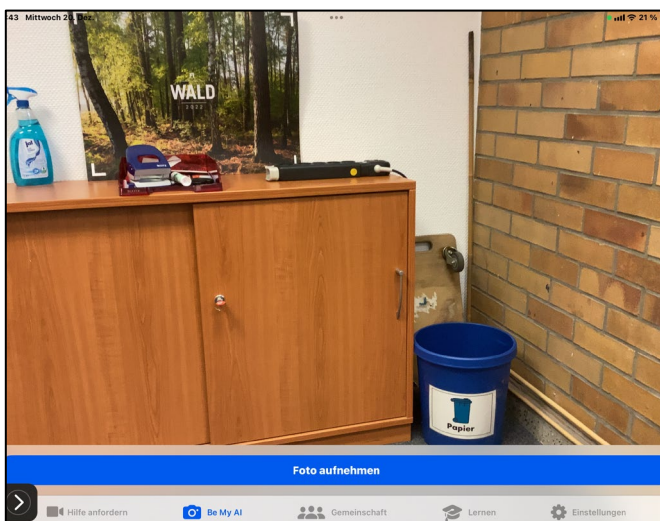
ab iOS 11.0

Vollversion ca. 20 Euro, kostenfreie Basisversion




Mit der Be My AI-Funktion Bilder KI-basiert beschreiben lassen für blinde Menschen.

Be My Eyes funktioniert so: Sehende können sich mit Telefonnummer als Freiwillige registrieren und beschreiben auf Anruf von blinden Menschen, was sie durch die Kamera des Geräts sehen. Mittlerweile ist in die App Chat GPT4 in der neuen Be-My-AI-Funktion integriert, mit der man nun die Wahl zwischen menschlicher sehender Assistenz und Künstlicher Intelligenz hat, die seit Chat GPT4 erstmals in der Lage ist, komplexe Bilder detailliert zu beschreiben. Die Qualität der Beschreibung ist verblüffend gut, nichtsdestotrotz sollte man eine, wenn auch kleine, Fehlerquote bei der Bildbeschreibung einkalkulieren.






4:49 Mittwoch 20. Dez. 📶 19%



Auf dem Bild ist eine Küchenzeile zu sehen. Die Schränke sind rot, und es gibt eine Arbeitsplatte in Holzoptik. Auf der linken Seite befindet sich ein Edelstahlspülbecken mit einem Abtropfgestell, in dem einige gelbe und grüne Küchenutensilien stehen. Neben dem Spülbecken steht eine Kaffeemaschine auf der Arbeitsplatte. Auf der rechten Seite der Arbeitsplatte befinden sich ein Wasserkocher und eine Mikrowelle. Zwischen der Kaffeemaschine und dem Wasserkocher sind verschiedene Gegenstände wie eine Teedose, ein Glas mit einem braunen Inhalt und eine Packung Tee zu sehen. An der Wand unterhalb der Arbeitsplatte sind zwei Handtuchhalter mit jeweils einem grünen und einem blau-weiß karierten Handtuch. Im Hintergrund ist ein Fenster mit Blick auf Bäume und Gebäude.

Foto aufnehmen **Weitere Fragen**



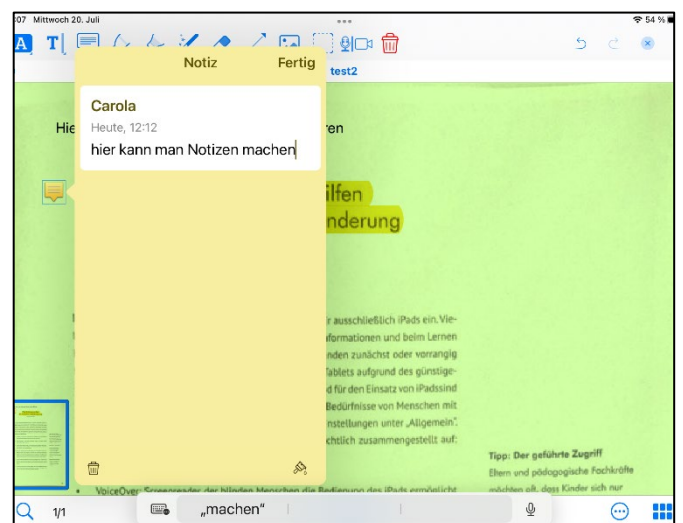
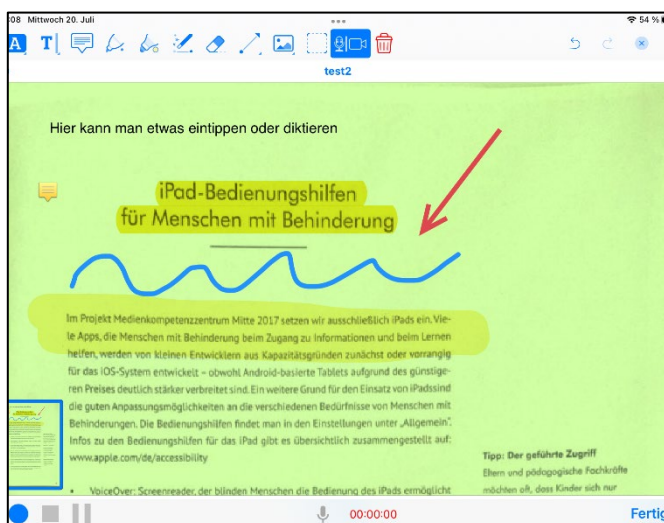
Be My Eyes auf www.bemyeyes.com

ab iOS 13.6, Android

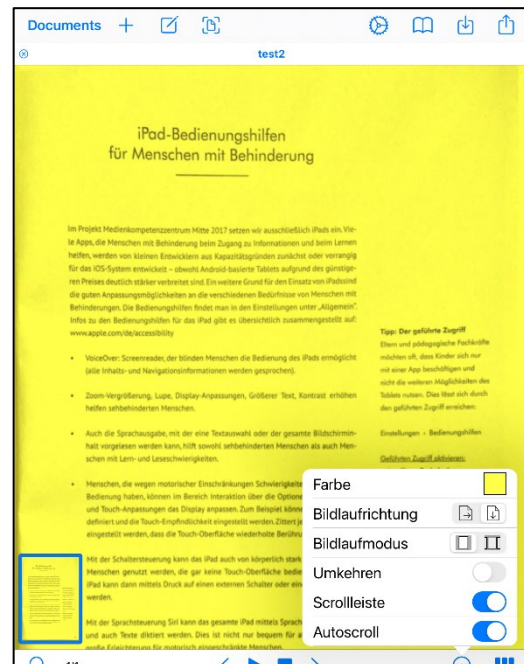
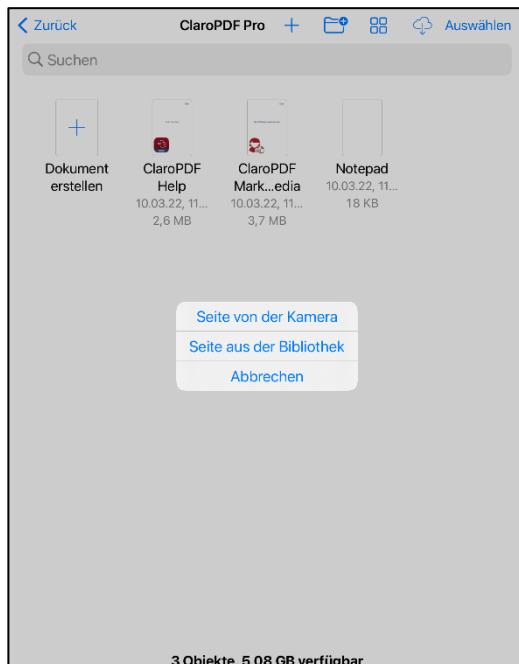
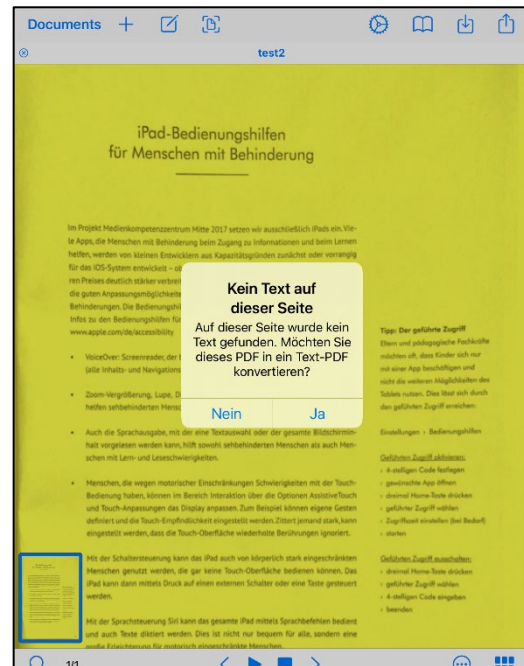
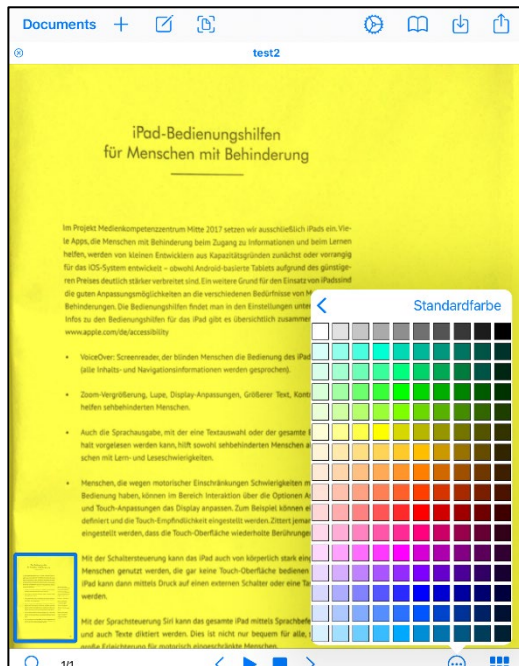
kostenfrei (Anmeldung mit E-Mail-Adresse)

Assistive Funktionen für Menschen, die nicht (gut) lesen bzw. nicht (handschriftlich) schreiben können.

Man kann z. B. Arbeits- und Aufgabenblätter fotografieren und digital weiterbearbeiten, entweder via (externer oder Bildschirm-) Tastatur oder mit der iPad-Diktierfunktion. Außerdem kann man den fotografierten Text mittels OCR-Funktion scannen, in ein vorlesbares PDF umwandeln und vorlesen lassen. So kann man sich z. B. Aufgabenstellungen vorlesen lassen, wenn man nicht lesen kann. Im Vergleich zur App [SnapType](#) stehen weitaus mehr digitale Bearbeitungswerkzeuge zur Verfügung und die Farbe des Texthintergrundes kann angepasst bzw. die Farben invertiert werden - hilfreich für legasthene und sehbehinderte Menschen. Es lassen sich Kommentare und Markierungen einfügen sowie Audio- und Videoaufnahmen. So kann man z. B. als Lehrperson digitalisierten Aufgabenblättern noch weitere Informationen hinzufügen, z. B. Erklärungen der Aufgabenstellung. Tutorials von Igor Krstoski: [Tool für die Inklusion: Claro PDF Pro](#), [AT ganz praktisch - Kurzvorstellung ClaroPDF Pro](#)



Claro PDF



Claro PDF im [App Store](#)

ab iOS 13.0, Android

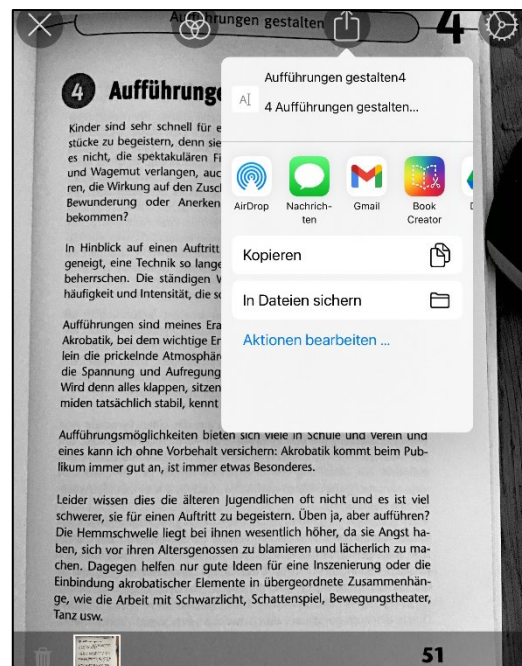
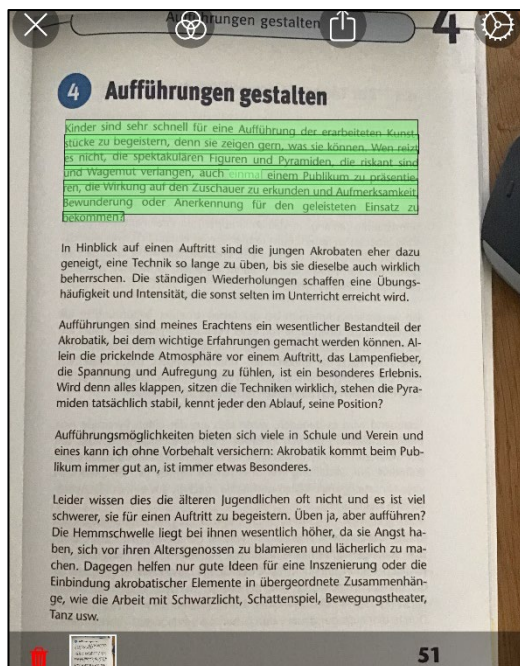
ca. 10 Euro

Claro ScanPen

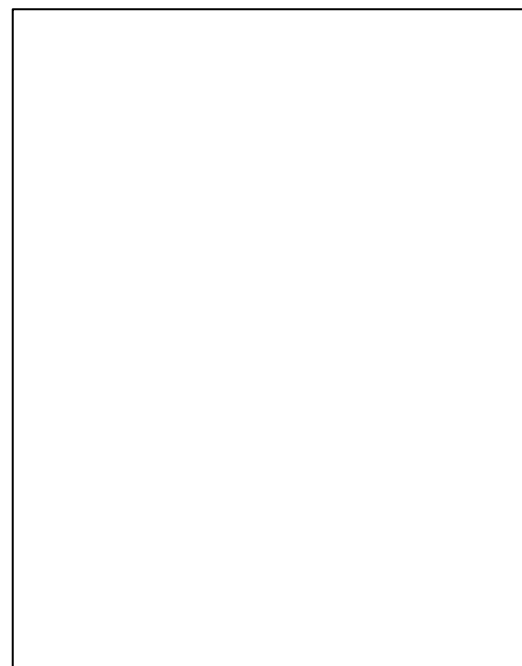
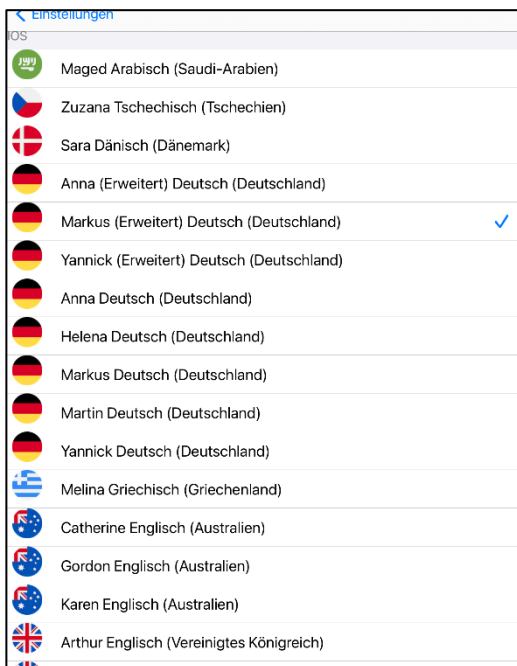
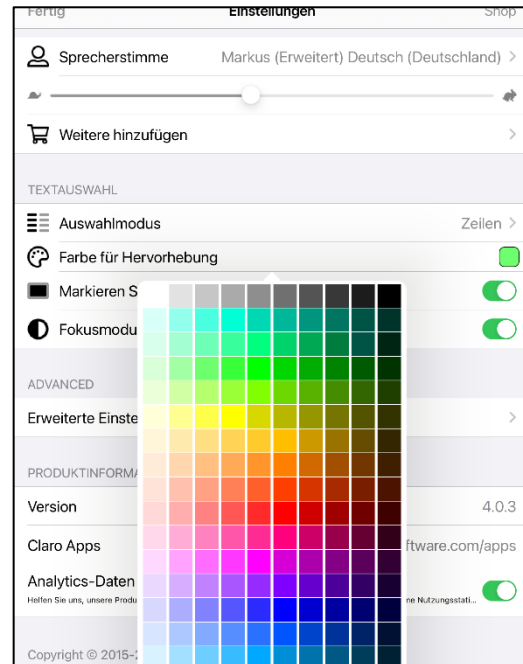
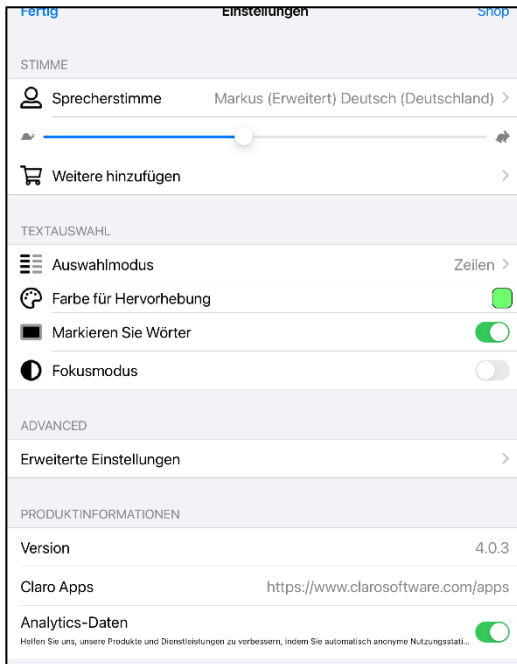


Vorlesehilfe für legasthene Menschen, mit der man sich gedruckte Texte vorlesen lassen kann.

Die Bedienung ist einfach: Gedruckten Text fotografieren (hochkant) und mit dem Finger Markierung um Bereich aufziehen, der vorgelesen werden soll: das Vorlesen startet automatisch (nach einer kurzen Pause). Es stehen verschiedenen Frauen- und Männerstimmen in mehreren Sprachen zur Verfügung. Die Vorlesegeschwindigkeit ist einstellbar. Die Farbe, mit der vorzulesender Text markiert und beim Vorlesen hervorgehoben werden soll, kann selbst definiert werden. Man kann einstellen, ob alles, bestimmte Textbereiche oder nur einzelne Wörter vorgelesen werden sollen. Die App funktioniert auch offline und mit Hilfe des in iPads integrierten [geführten Zugriffs](#) kann man einstellen, dass man aus der App ScanPen nicht mehr herauskommt (z. B. in Prüfungssituationen).



Claro ScanPen



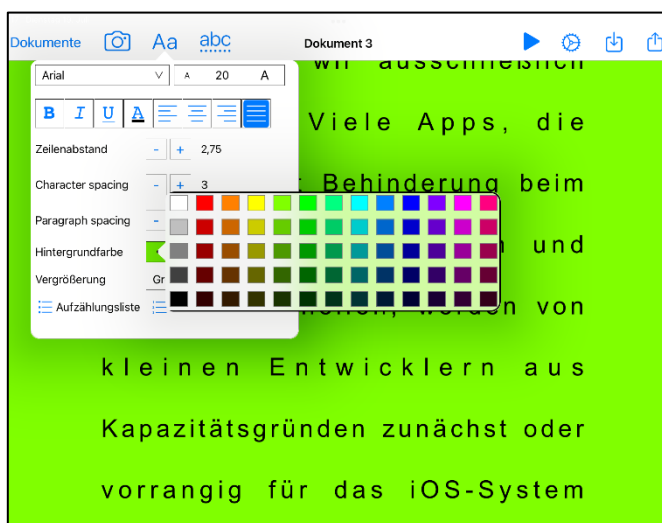
Claro ScanPen im [App Store](#)

ab iOS 13.0, Android

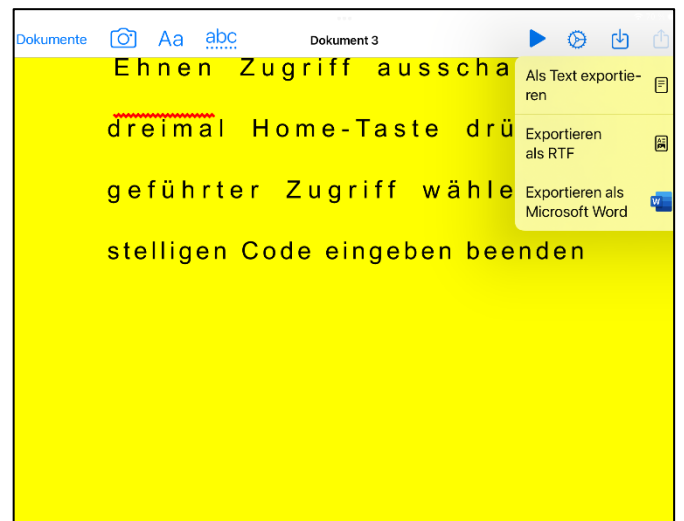
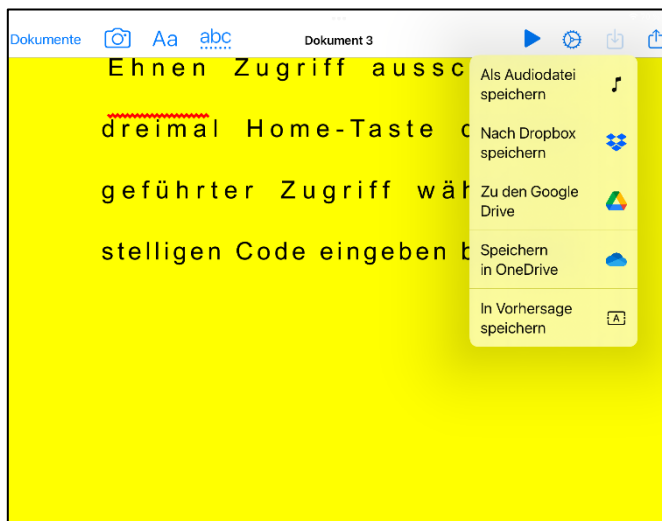
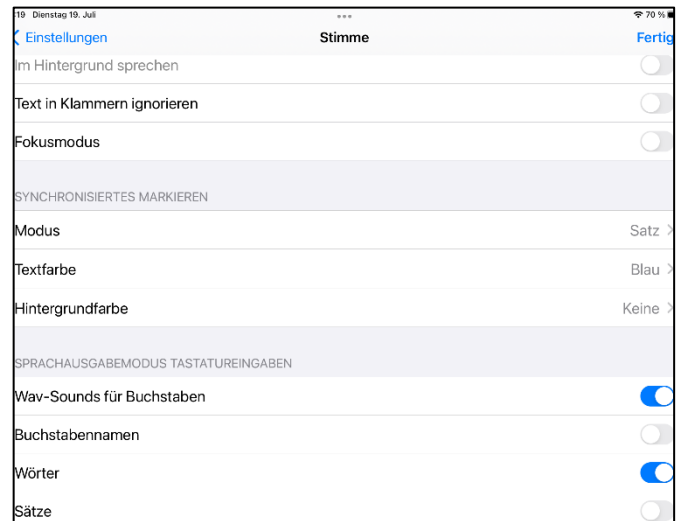
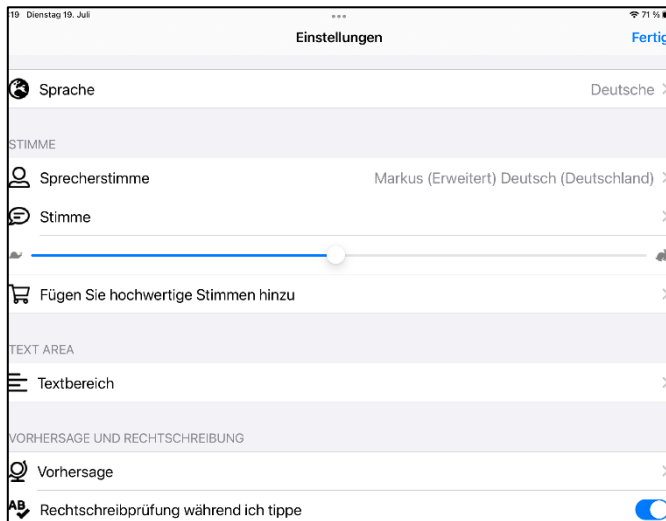
ca. 10 Euro

Digitalen und gedruckten Text vorlesen und optisch anpassen.

Die kostenlose Basisversion kann digitalen Text vorlesen sowie optisch anpassen (z. B. Text vergrößern, vor einer Hintergrundfarbe anzeigen, in einer anderen Schriftart anzeigen, Zeilenabstand vergrößern). Zielgruppe sind Menschen mit Leseschwierigkeiten bzw. Seheinschränkungen. Den digitalen Text kann man aus einer anderen Anwendung (z. B. von Internetseiten) in ein neues Claro-Speak-Dokument kopieren oder als PDF öffnen. Die kostenpflichtige Vollversion besitzt eine OCR-Funktion: damit kann man gedruckten Text fotografieren, in digitalen Text umwandeln und vorlesen lassen. Die Option, Text vor einer individuellen Hintergrundfarbe anzeigen zu lassen, ist hilfreich für legasthene Menschen. Es stehen auch in der kostenlosen Version mehrere Männer- und Frauenstimmen (in verschiedenen Sprachen) zur Auswahl, die Vorlesegeschwindigkeit kann angepasst werden. Außerdem kann eingestellt werden, dass getippte Buchstaben laut-, buchstaben-, wort- bzw. satzweise vorgelesen werden.



Claro Speak



ClaroSpeak im [App Store](#)

ab iOS 13.0, Android

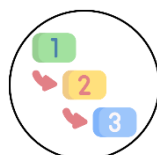
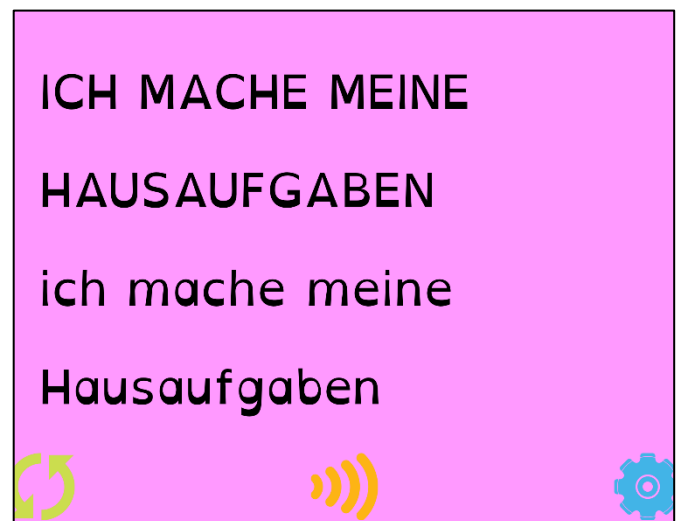
ca. 10 Euro Vollversion (kostenfreie Basisversion)

Einfache Rechtschreibhilfe

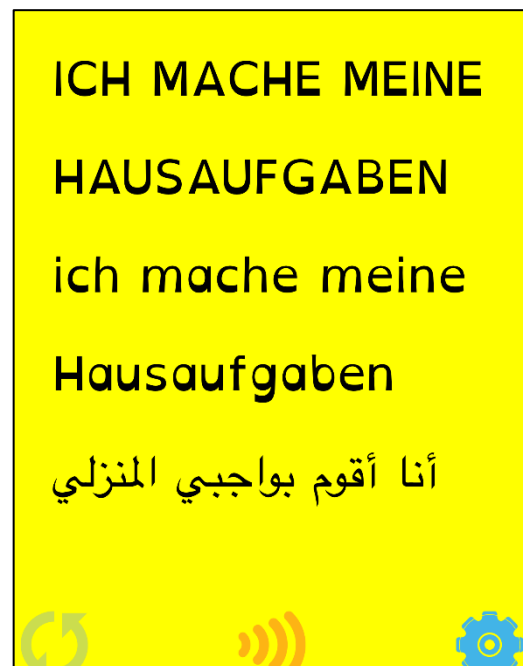
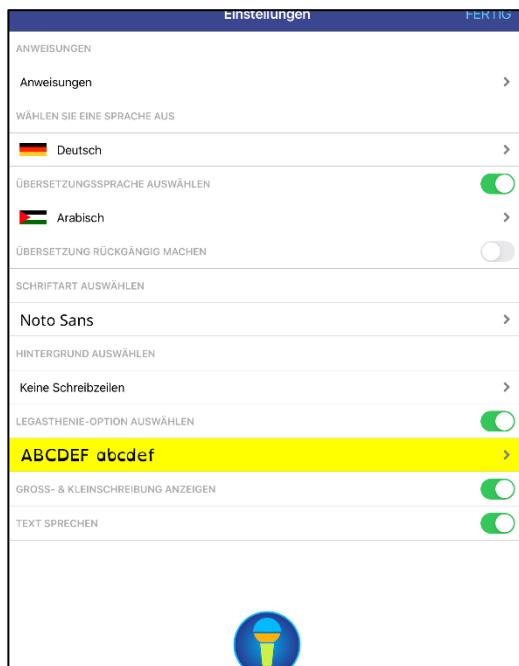
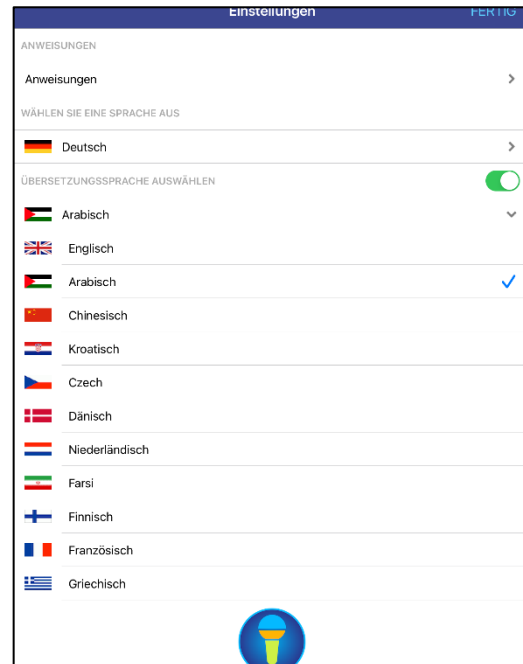
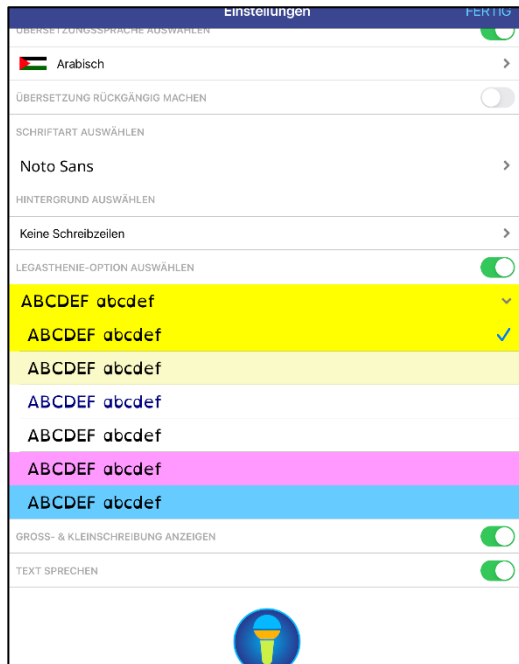


Sprache-zu-Text-Umwandlung für legasthene Menschen.

Die App richtet sich an alle mit Schreibschwierigkeiten und ist auch im mehrsprachigen Kontext interessant. Die Bedienung ist sehr einfach: Mikrofon tippen, Wort bzw. kurzen Satz sprechen, dieser wird dann als schriftlicher Text ausgegeben und bei entsprechender Einstellung nachgesprochen bzw. übersetzt (zwölf Sprachen stehen zur Auswahl). Was ebenfalls eingestellt werden kann, ist die optische Darstellung des Textes - wählt man die Legasthenie-Option wird der Text in einer legastheniefreundlichen Schrift und mit verschiedenen Hintergrundfarben dargestellt. Die App ist explizit als Lern- und Schreibhilfe gedacht, so lässt sich der schriftliche Text nicht kopieren und in andere Anwendungen einfügen, sondern muss abgeschrieben werden. Die App benötigt eine Internetverbindung.



Einfache Rechtschreibhilfe



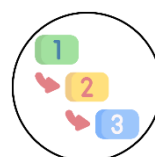
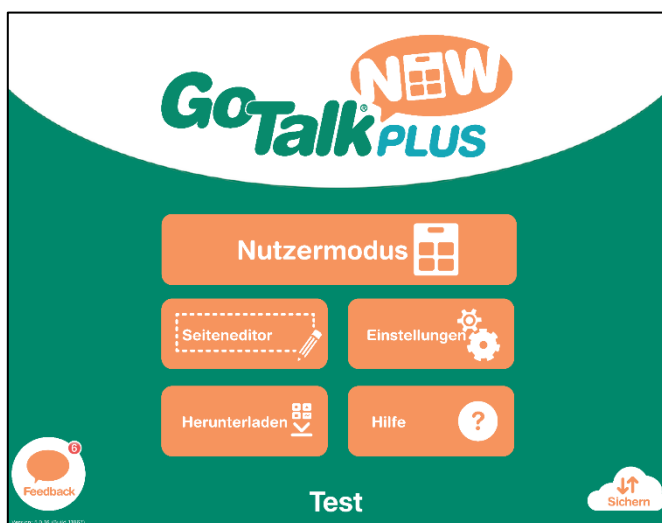
Einfache Rechtschreibhilfe auf www.easyspellingaid.com

ab iOS 7.0, Android

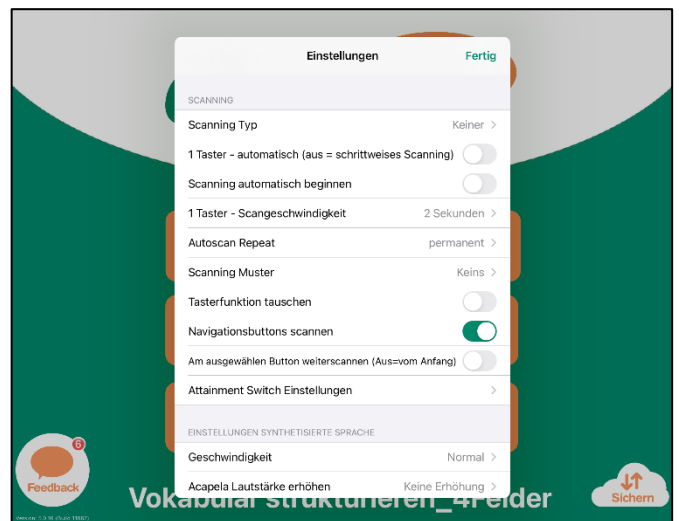
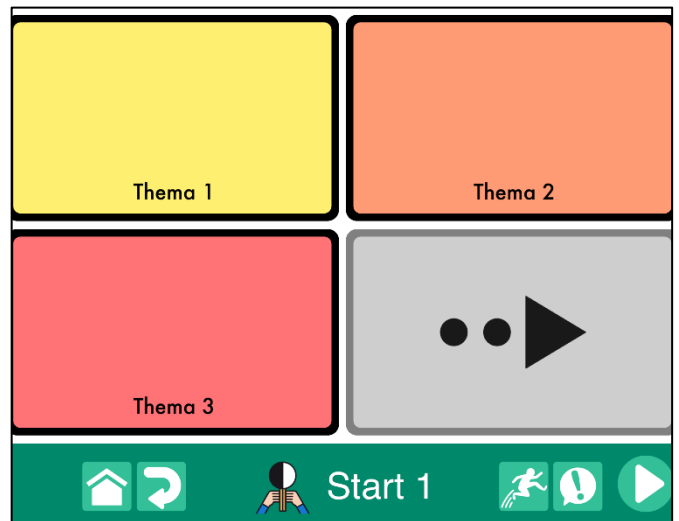
ca. 8 Euro

Kommunikationsförderung und Wortschatzaufbau von Menschen ohne (verständliche) Lautsprache.

Die App kann sehr individuell an die Bedarfe von Nutzenden angepasst werden: Sie kann auch bei schweren motorischen Einschränkungen mittels extern angeschlossenen Tastern bedient werden und bietet assistive Funktionen für sehbehinderte und blinde Menschen. GoTalk Now Plus stellt nicht nur Seitensets mit Symbolen zur Verfügung, mit deren Hilfe unterstützt Kommunizierende Wünsche und Bedarfe äußern können - in der Online-Galerie findet man viele weitere, fertige Kommunikationsbücher und darüber hinaus zahlreiche Ideen für Spiele, Lieder, Rätsel, Beschäftigungsideen, die man als Kommunikationsanlässe nutzen kann und die man kostenfrei in die App exportieren kann - dieses [Video-Tutorial von LIFEtool](#) zeigt, wie. Auf YouTube findet man viele weitere Tutorials und Ideen rund um GoTalk Now, empfehlenswert ist auch die [UK-Kiste](#), wo man Anleitungen, Fortbildungshandouts, eine Übersicht über alle Inhalte der Online-Galerie und Vorlagen für Seitensets findet, die man mit eigenen Symbolen füllt.



GoTalk Now Plus



GoTalk Now Plus auf www.attainmentcompany.com

ab iOS 12.0

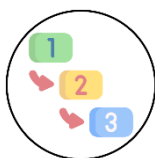
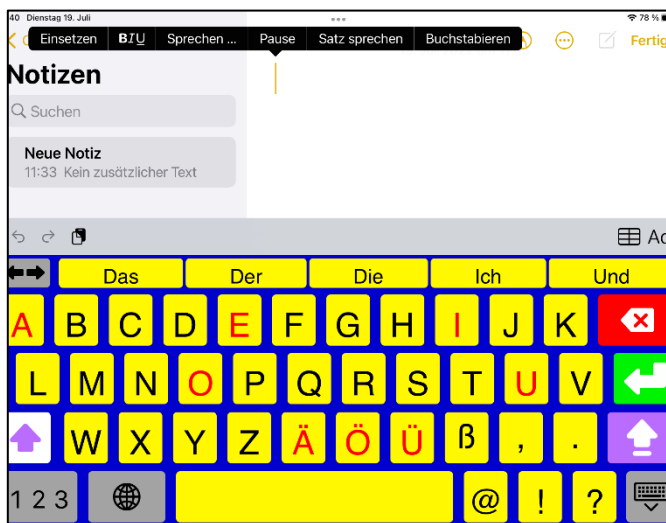
ca. 170 Euro

Keedogo Plus

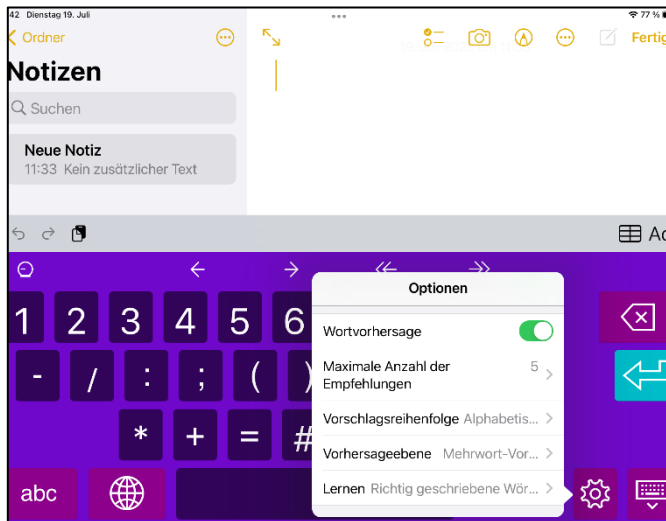
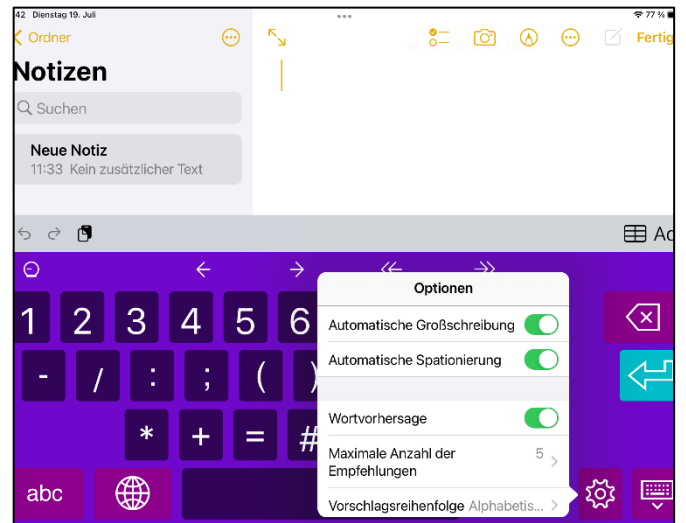
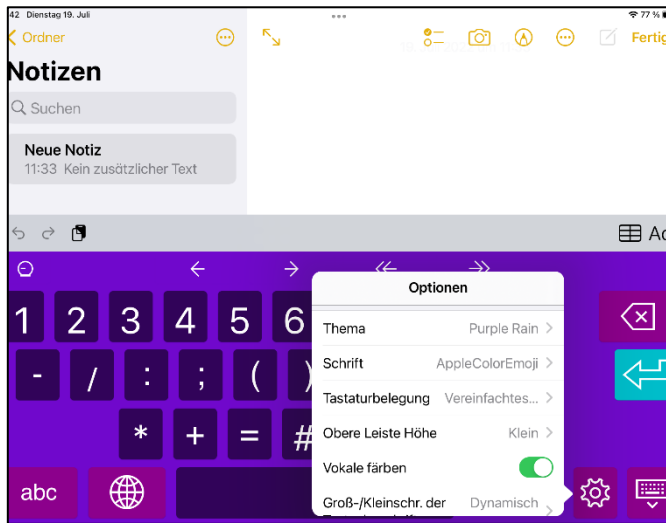


Assistive und anpassbare Bildschirm-Lerntastatur.

Keedogo Plus ist eine Bildschirm-Lerntastatur, die an individuelle Bedarfe angepasst werden kann - z. B. an die Bedarfe von Anfänger*innen im Umgang mit der Bildschirmtastatur, aber auch an die Bedarfe von Nutzer*innen mit Sehbehinderung oder Lernschwierigkeiten. Man kann zwischen verschiedenen Farben, Schriftarten und Layouts auswählen, bei der Tastaturbelegung hat man die Wahl zwischen einer vereinfachten ABC- oder QWERTY-Anordnung. Außerdem kann man einstellen, ob (und wenn ja, wie viele) Wörter vorgeschlagen bzw. Sätze vervollständigt werden. Außerdem können Vokale hervorgehoben werden.



Keedogo Plus



[Keedogo Plus](https://www.keedogo.com) auf www.assistiveware.com

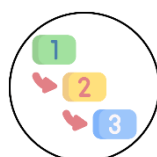
ab iOS 12.4

ca. 3 Euro

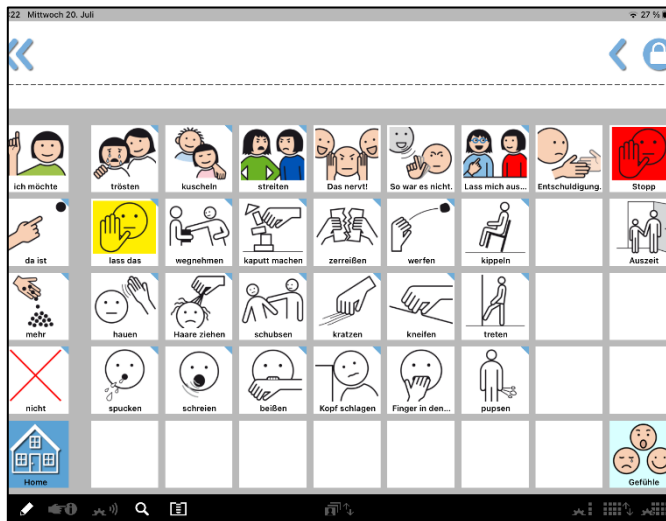
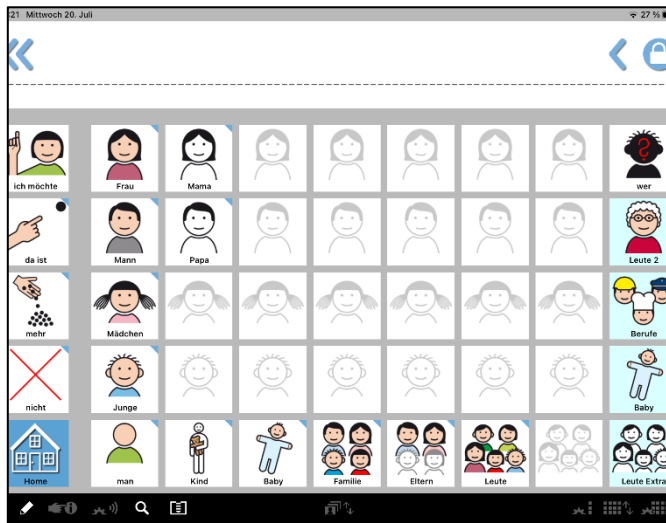


Symbolbasierte Unterstützte Kommunikation (UK) für Menschen ohne (verständliche) Lautsprache.

Symbole werden zu Aussagen kombiniert, die vom iPad gesprochen werden. Hinter blauen Feldern sind weitere Symboltafeln verknüpft. Die Zahl der Felder sowie alle Tafeln selbst sind vollständig individualisierbar: So können eigene Fotos von z. B. Bezugspersonen integriert werden bzw. die Symboltafeln von der Anzahl und vom Wortschatz her an die kommunikativen Fähigkeiten der nutzenden Person angepasst und ausgebaut werden. MetaTalk basiert auf den bekannten METACOM-Symbolen von Annette Kitzinger. Vorgefertigte Symboltafeln stehen in folgenden Felderzahlvarianten zur Verfügung: 6x11, 5x9, 4x7, 3x5. Männer- und Frauenstimmen stehen zur Auswahl, Kinderstimmen können zusätzlich gekauft werden.



MetaTalk



MetaTalk auf www.metacom-symbole.de

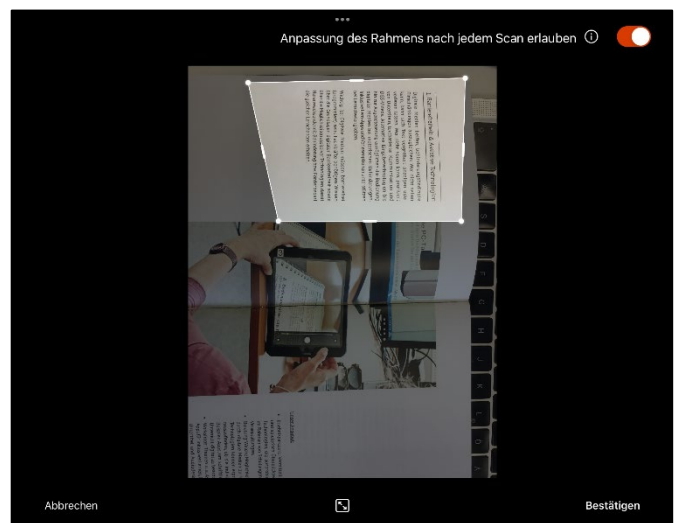
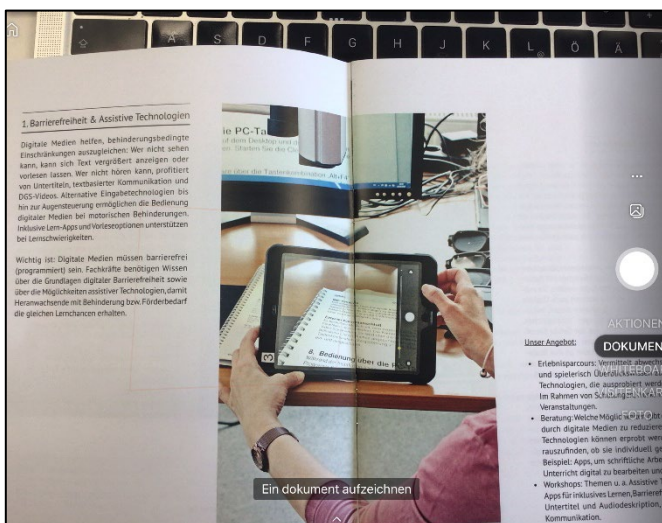
ab iOS 14.1

ca. 230 Euro

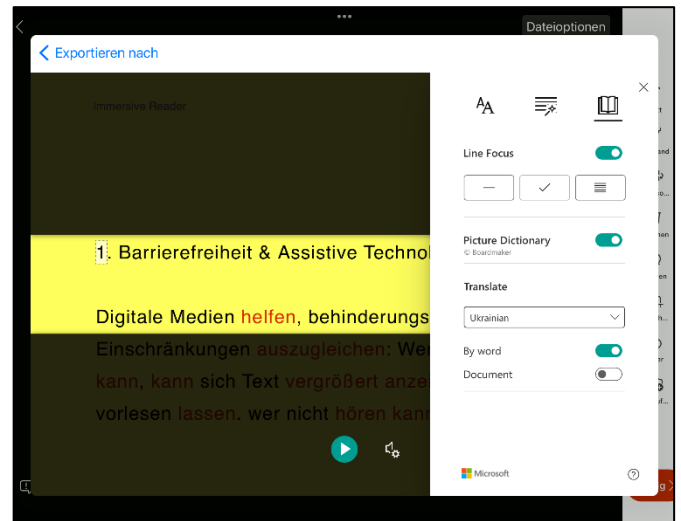
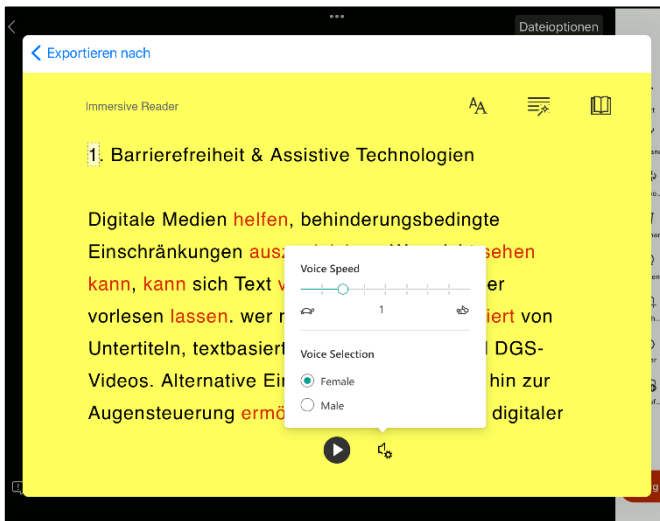
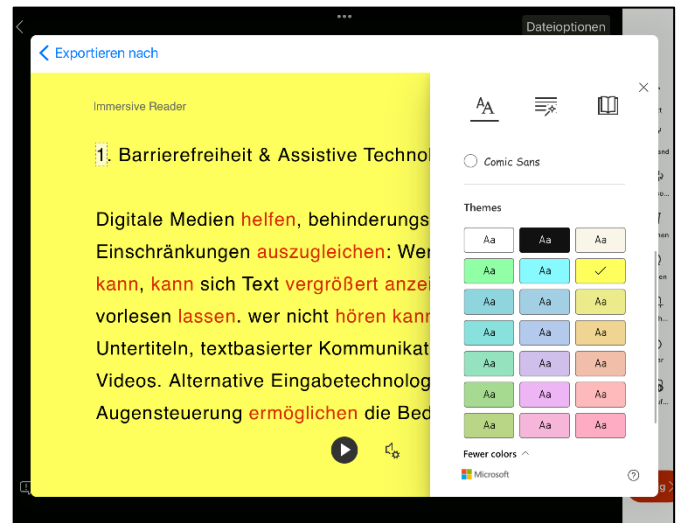
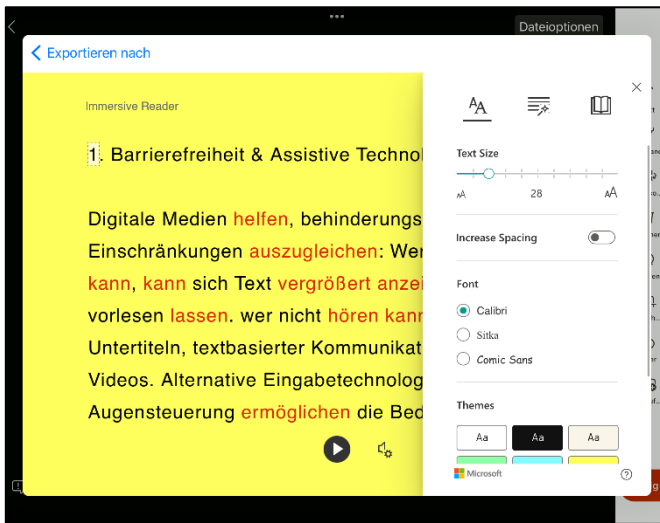


Dokumente fotografieren, digitalisieren und - mit dem Plastischen Reader - vorlesen und optisch anpassen lassen.

Mit dem Plastischen Reader kann man sich Texte vorlesen und optisch anpassen lassen (durch größeren Text/Zeilenabstand, andere Schriftart/Hintergrundfarbe), für legasthene Menschen gibt es weitere Funktionen, wie z. B. die Silbentrennung, die farbige Anzeige von Wortarten (Nomen, Verben, Adjektive) und den Zeilenfokus. Dabei wird nur das, was vorgelesen wird, zeilenweise angezeigt; der Rest wird abgedunkelt. Integriert ist außerdem der Microsoft-Übersetzer, mit dem Text in viele Sprachen übersetzt werden kann. Möchte man ein fotografiertes Dokument in den Plastischen Reader exportieren, benötigt man ein Microsoft Konto und fotografiert das Dokument mit der Funktion "Dokument". Möchte man hingegen Text digitalisieren und in eine andere Anwendung auf dem iPad einfügen (und dort z. B. weiterzubearbeiten), benötigt man keinen Microsoft Account und fotografiert das Dokument mit der Funktion "Aktionen". [Weitere Infos zum Plastischen Reader](#)



Office Lens



[Office Lens](#) im App Store

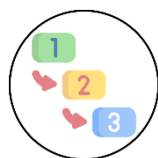
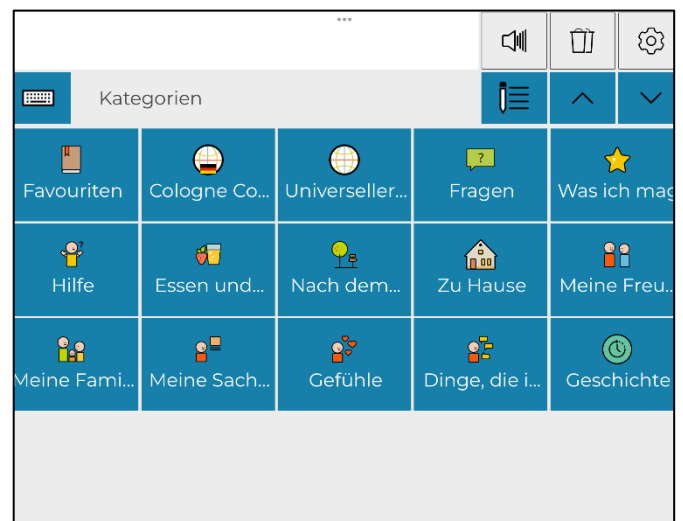
ab iOS 15.0, Android

kostenfrei, für den Export in den Plastischen Reader ist ein Microsoft-Konto nötig

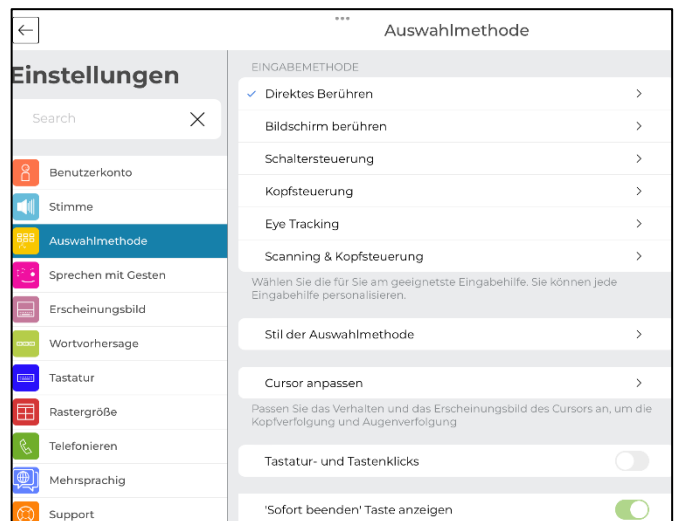
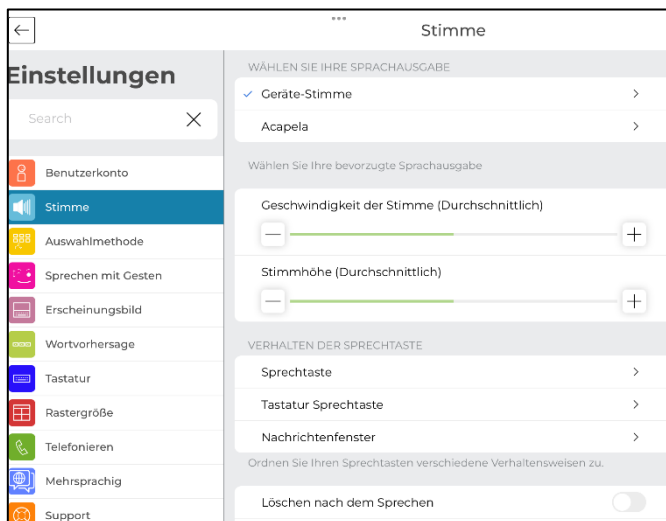
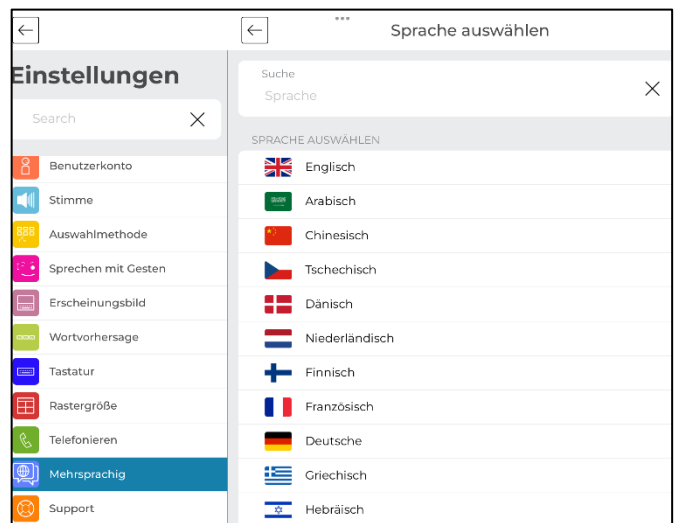
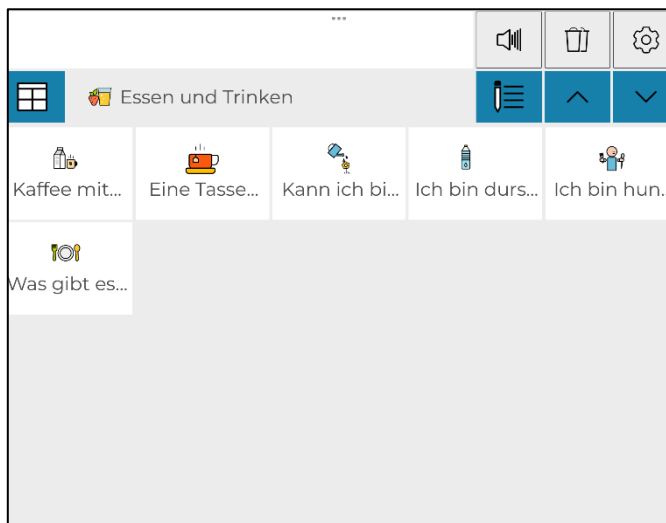


Schriftbasierte Unterstützte Kommunikation (UK) für Menschen ohne (verständliche) Lautsprache.

Mit Predictable wird das Tablet zu einem sogenannten "Talker" - ein Sprachausgabegerät für Menschen (ohne) verständliche Lautsprache. Zielgruppe sind Menschen, die schriftsprachlich kommunizieren können. Aussagen werden getippt und vom Gerät gesprochen, eine mitlernende Wortvorhersage beschleunigt die Eingabe. Alternativ können Sätze in verschiedenen Kategorien gespeichert und von hier aus schneller aufgerufen werden. Die App verfügt über sehr umfangreiche Einstellungsmöglichkeiten, z. B. können verschiedene hochwertige Stimmen ausgewählt werden, die App kann statt mit Touch auch mit Schaltern, Kopf- oder Augensteuerung bedient werden, das Layout und die Tastaturoptionen können sehr individuell angepasst werden. Außerdem kann man zwischen verschiedenen Sprachen wechseln und telefonieren.



Predictable



[Predictable](http://www.therapy-box.co.uk) auf www.therapy-box.co.uk

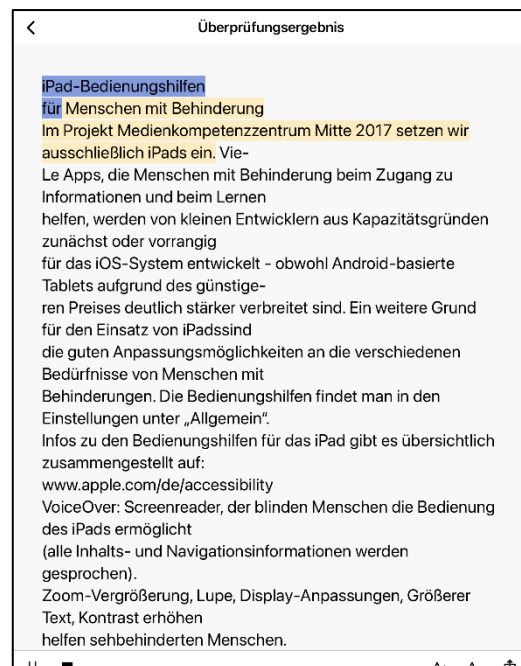
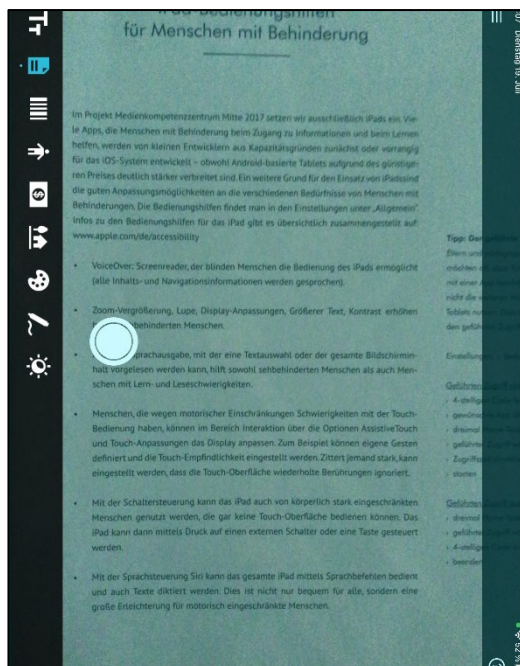
ab iOS 14.0, Android

ca. 200 Euro

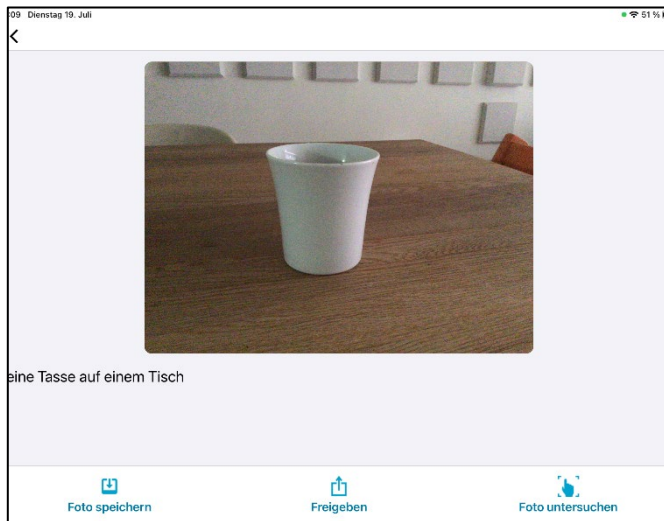
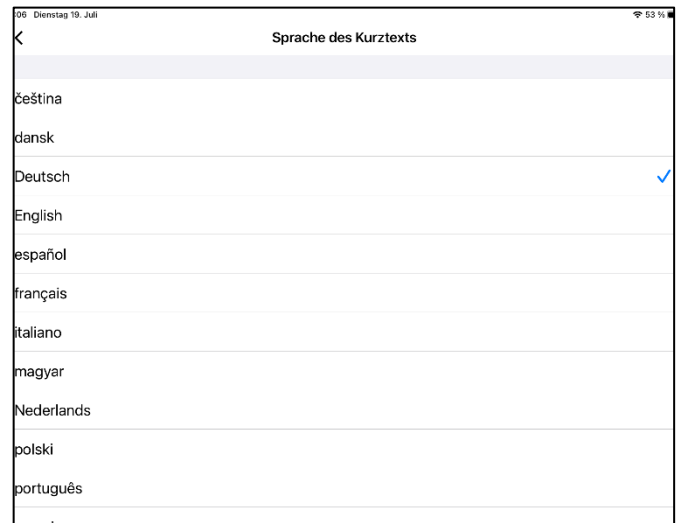
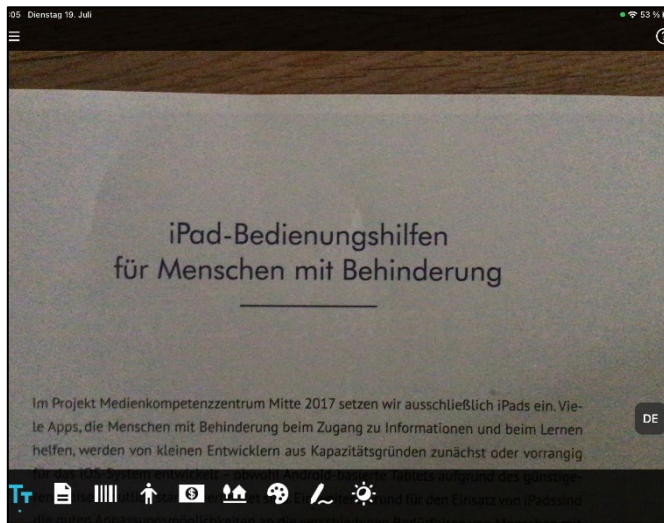


App von Microsoft (kein Konto notwendig) mit Hilfe-Funktionen für blinde und sehbehinderte Menschen.

Die App bietet folgenden Funktionen: **Text:** Liest Text vor, sobald er vor der Kamera erscheint. **Dokumente:** Bietet Audiounterstützung für blinde Menschen, um eine gedruckte Seite mit der iPad-Kamera zu erfassen, wandelt fotografierten Text in digitalen Text um, der vergrößert und vorgelesen werden kann. **Produkte:** Erkennt Barcodes und liest die in Datenbanken hinterlegten Produktinformationen vor. **Person:** Menschen, deren Foto man hinterlegt hat, werden erkannt. Bei fremden Personen versucht die App Alter, Geschlecht und Emotionen zu erkennen. **Szene:** Objekterkennung auf Grundlage von KI - teils mehr, teils weniger gut. **Währung:** Geldscheinerkennung. **Licht:** Je heller das Licht, desto lauter ist der Ton. **Farbe:** Erkennt Farben (in Abhängigkeit von der Lichtqualität).



Seeing AI



[Seeing AI](https://www.microsoft.com) auf www.microsoft.com

ab iOS 12.0, Android

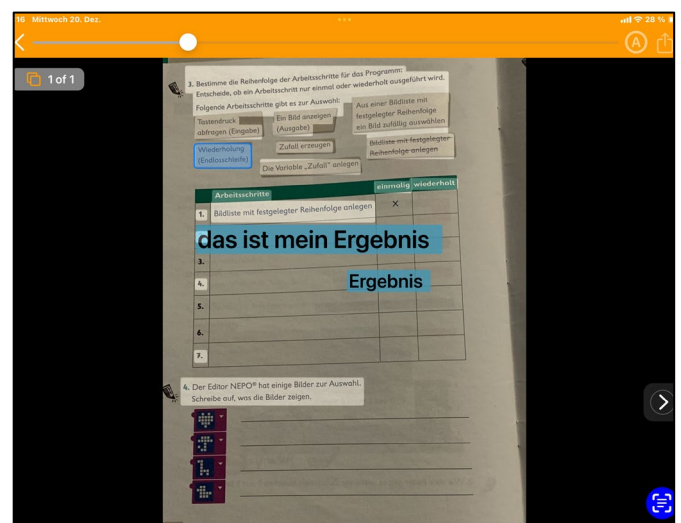
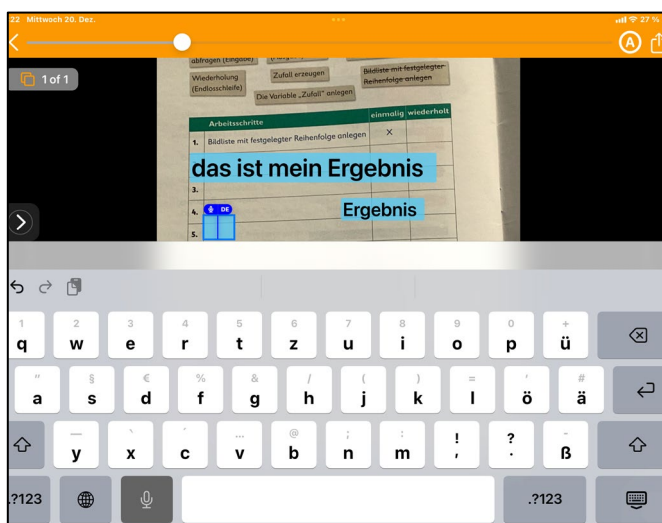
kostenfrei

SnapType 2

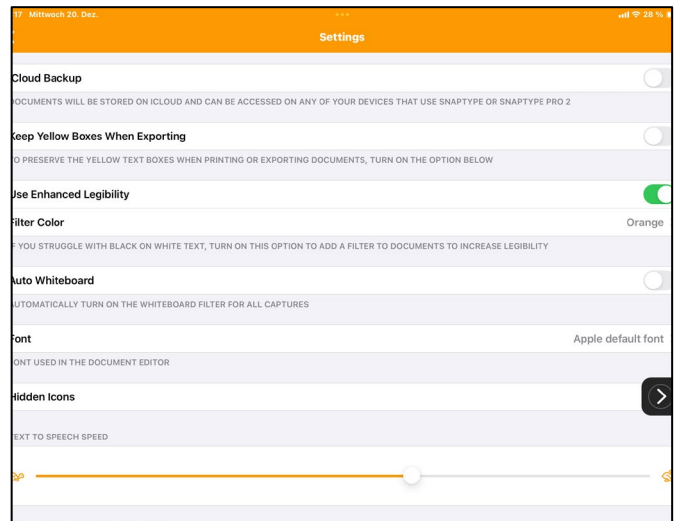
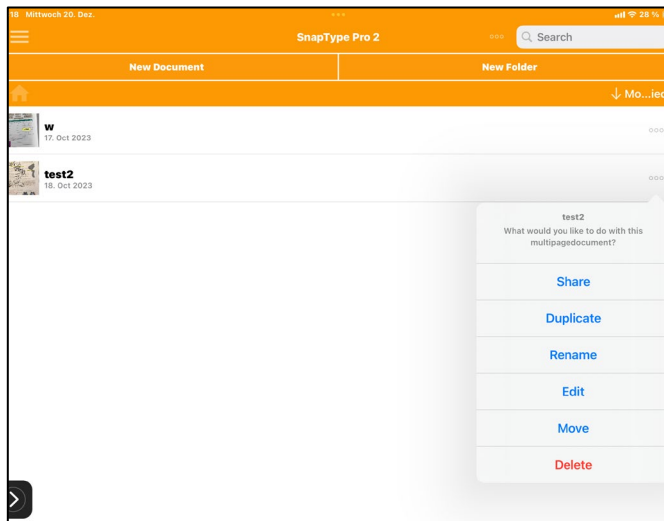
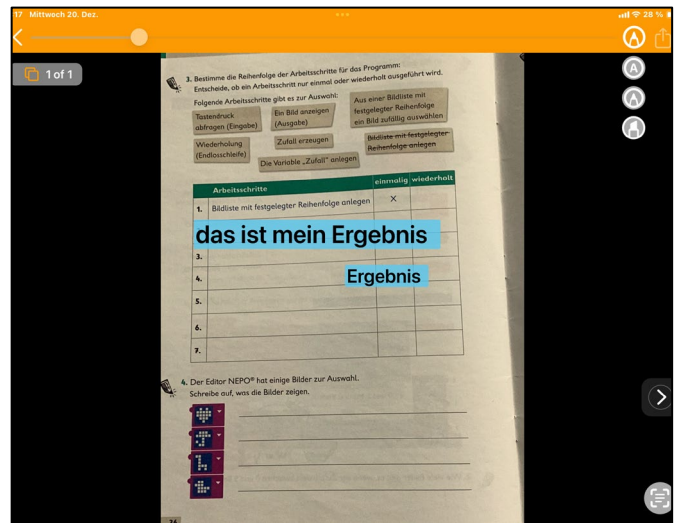
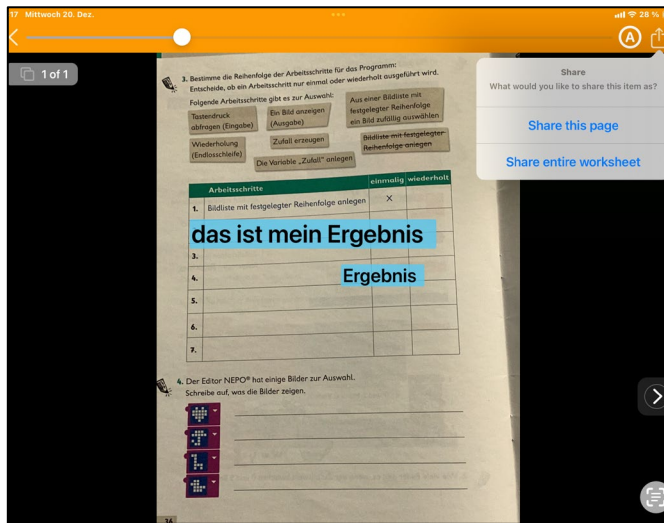


Arbeitsblatt fotografieren, digital beschriften (mit Bildschirmtastatur oder Diktierfunktion), vorlesen lassen.

Die App unterstützt Kinder, die (z. B. aufgrund motorischer Einschränkungen oder Legasthenie) nicht oder nur schwer handschriftlich schreiben und lesen können. Die App ist englisch, die Bedienung aber einfach: Foto von Arbeitsblatt machen, mit dem Finger in den Bereich tippen, der beschriftet werden soll, Markierung für Texteingabe öffnet sich, Eingabe über die Tastatur bzw. über die Diktierfunktion des iPads (Mikrofonsymbol auf Bildschirmtastatur). Das Geschriebene kann auf dem Blatt verschoben bzw. die Schriftgröße angepasst werden. Es gibt fünf Schriftarten (inkl. OpenDyslexic, eine legastheniefreundliche Schrift). Das Dokument kann exportiert und z. B. per Mail verschickt werden. Markierungen können mit dem Stiftwerkzeug vorgenommen werden. Hinter die Texteingaben lassen sich Farbfilter hinterlegen, um die Lesbarkeit zu verbessern (kann für legasthene Menschen nützlich sein). Die integrierte OCR-Funktion wandelt den gedruckten in digitalen Text um, der durch Antippen vorgelesen wird.



SnapType 2



SnapType 2 auf www.snaptypeapp.com

ab iOS 13.0

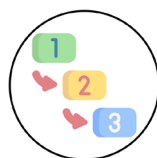
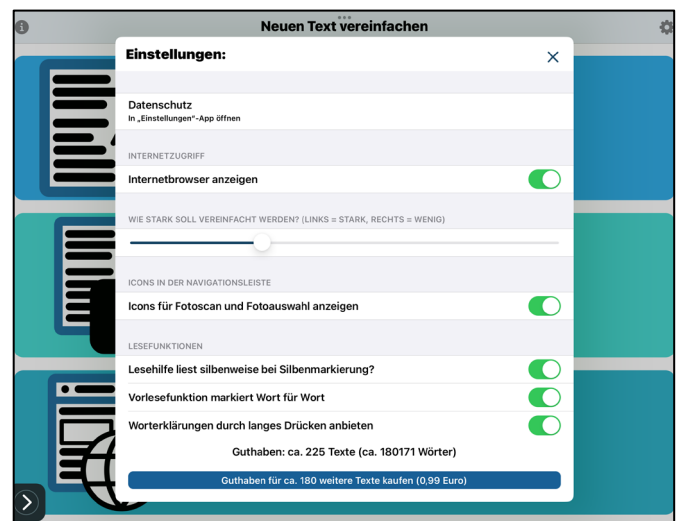
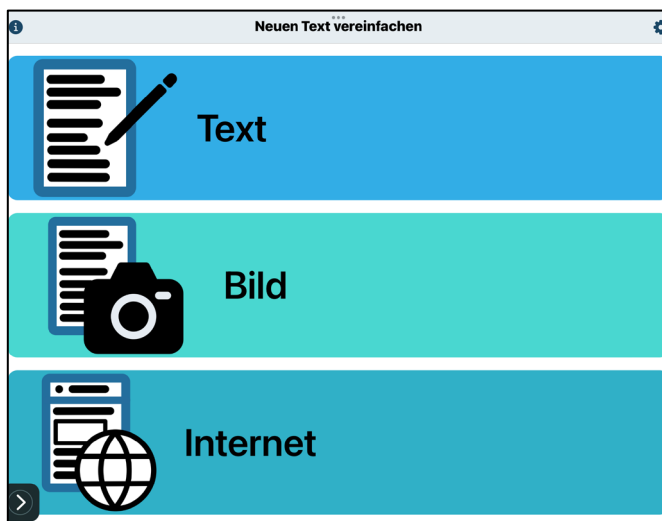
ca. 60 Euro, kostenfreie Basisversion ohne OCR- und Markierfunktion

Textvereinfacher

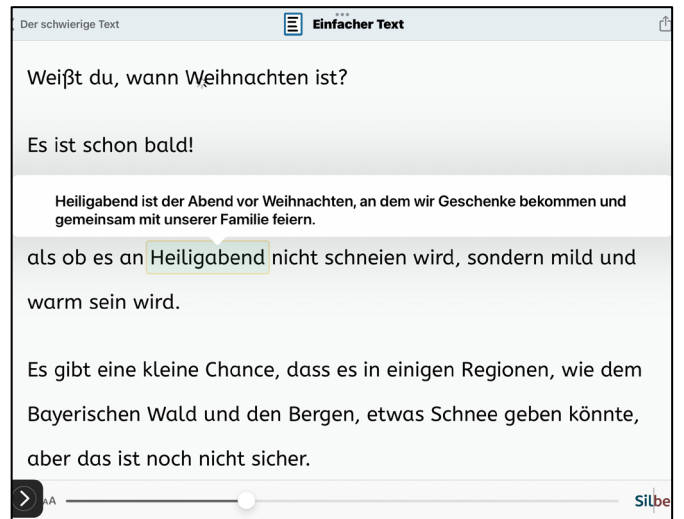
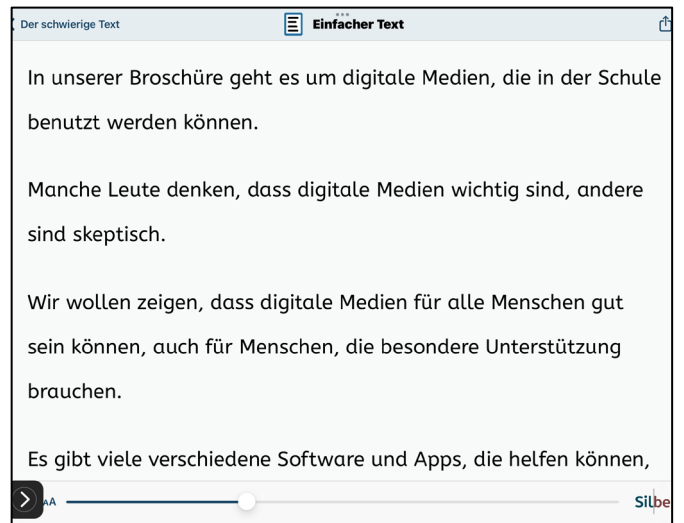
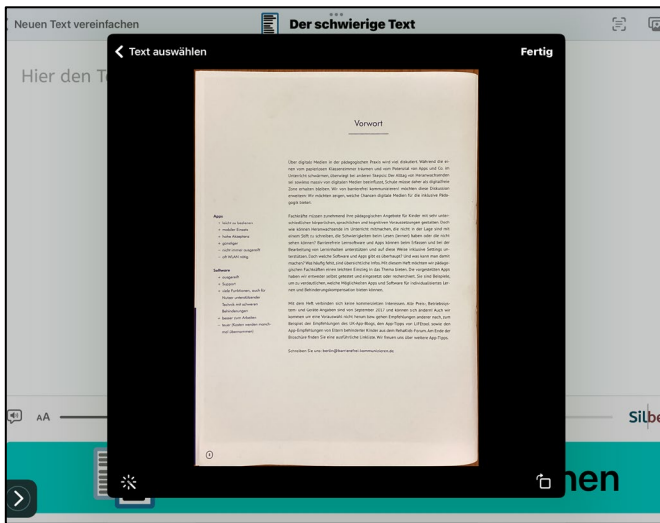


Digitale und gedruckte Texte vereinfachen und vorlesen lassen (mit Worterklärungen).

App vom (vor allem für Mathe-Apps bekannten) Förderpädagogen Christian Urff: Entweder digitalen Text in die App kopieren, gedruckten Text fotografieren und über die OCR-Funktion in die App integrieren oder über die Suchmaschine DuckDuckGo Webseite aufrufen und Texte vereinfachen lassen. Die Stärke der Vereinfachung kann über die Einstellungen angepasst werden. Hinweis: Die zu vereinfachenden Texte werden an Open AI (dem Unternehmen hinter Chat GPT) geschickt, daher keine datensensiblen Texte aufrufen bzw. fotografieren! Die Texte können vorgelesen und größer angezeigt werden, außerdem können Silben farblich angezeigt werden. Wem die Vorlesestimme nicht gefällt, der kann über die Bedienungshilfen des iPads eine andere Vorlesestimme einstellen (Erklärung in der App-Anleitung). Tippt man länger auf ein Wort, wird eine Worterklärung angezeigt bzw. vorgelesen. Fazit: Informationen werden über diese App für Menschen mit Lernschwierigkeiten und kognitiven Einschränkungen zugänglich.



Textvereinfacher



Textvereinfacher auf www.lernsoftware-mathematik.de

ab iOS 15.0

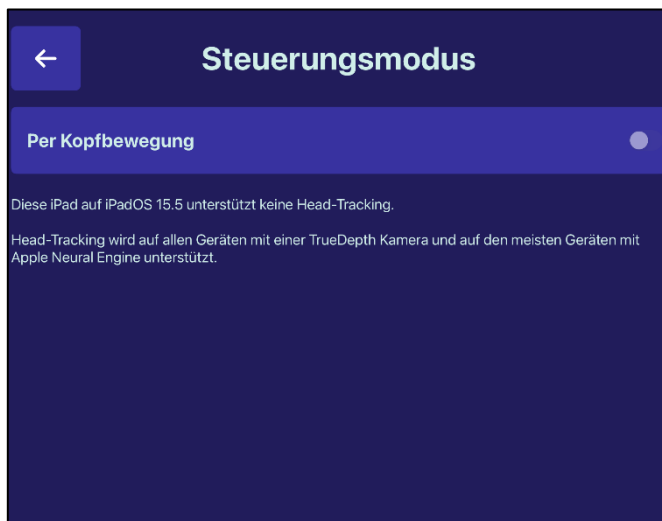
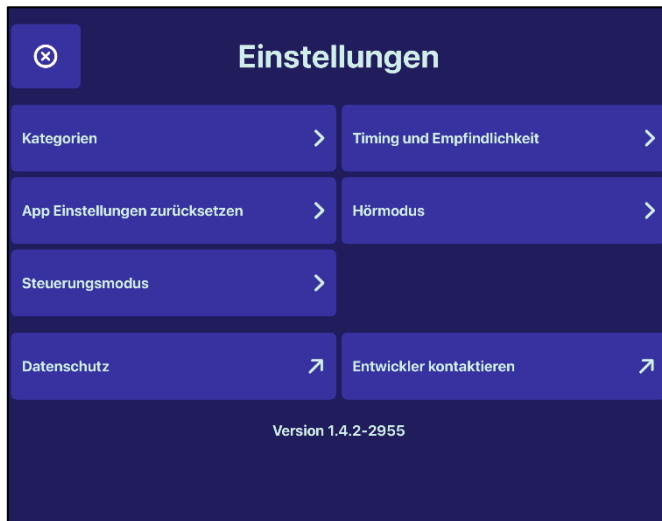
ca. 1 Euro (für ca. 150 Texte)



Einfach bedienbare App für die schriftbasierte Unterstützte Kommunikation (UK).

Zielgruppe: Menschen ohne (verständliche) Lautsprache, die schriftlich kommunizieren können und später in ihrem Leben (z. B. aufgrund von Krankheit oder Unfall) die Lautsprache verloren haben. Das Prinzip: Satz aus einer Kategorie antippen, dieser wird gesprochen. Alle Kategorien und Sätze sind individuell anpassbar. Sätze können auch getippt und dann gesprochen werden. Bei einigen Geräten (z. B. neuere iPads, Android-Smartphones) ist eine Kopfsteuerung integriert, d. h. die Sätze können auch über Kopfbewegungen ausgewählt werden (nach einer bestimmten, einstellbaren Zeit wird der Satz gesprochen). Lesetipp: In der Publikation [Diklusive Lernwelten](#) findet man auf Seite 225 einen spannenden Praxisbericht über einen "zweckentfremdeten" Einsatz der App - ein Junge bringt sich mit der App Vocable selbst das Lesen bei. (Isabel Hurtienne: Leo lernt lesen - Nutzung einer App zur Unterstützten Kommunikation (UK) für den Leselernprozess)





Vocable auf www.vocable.app

ab iOS 14.0, Android

kostenfrei

Kontakt

barrierefrei kommunizieren!

Wilhelmstraße 52

10117 Berlin

www.barrierefrei-kommunizieren.de

meko@barrierefrei-kommunizieren.de

**Träger von barrierefrei kommunizieren!
und Herausgeber:**

tjfbg gGmbH

www.tjfbg.de

Geschäftsführer: Thomas Hänsgen M.A.

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg

HRB 121600 B



Redaktion:

Carola Werning

Der App-Katalog entstand im Medienkompetenzzentrum Mitte. Das Medienkompetenzzentrum Mitte ist ein Projekt von barrierefrei kommunizieren! im Rahmen von jugendnetz.berlin gefördert von der Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin.

